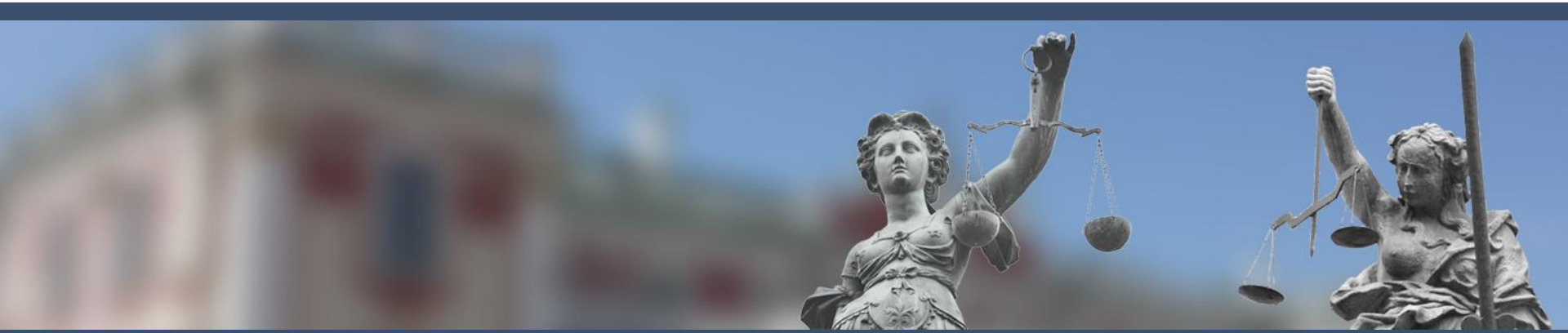
Justiz-ONLINE

Die Justiz des Landes
Nordrhein-Westfalen



Entbürokratisierung in der rechtlichen Betreuung

Erkner, 22. Oktober 2026

Unnötige Bürokratie abbauen – Qualität sichern

1. Teil: NRW: Einführung eines Formulars für die Betreuervergütung und Verpflichtung zur elektronischen Einreichung

2. Teil: Initiativen der Justizministerien der Länder in den letzten Jahren im Bereich Bürokratieabbau im Betreuungswesen

NRW: Vergütungsformular

- NRW hat als erstes Bundesland von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, durch Rechtsverordnung ein einheitliches Formular für die Beantragung der Betreuervergütung einzuführen und zu bestimmen, dass dieses Formular verpflichtend als elektronisches Dokument eingereicht werden muss
  - ab 1. April 2026: Verwendung des Formulars
  - ab 1. Juli 2026: zusätzlich elektronisch Einreichung
  - bis zum 31. Januar 2027 Evaluierung
  - Ziel: automatische Weiterverarbeitung durch XJustiz-Datensatz

Herbst-JuMiKo 2024:

- Abbau bürokratischer Hürden im Betreuungsrecht – Gewinnung neuer ehrenamtlicher und beruflicher Betreuer fördern
- Vorschläge:
  - vorläufige Registrierung für berufliche Betreuer, wenn wesentliche Teile der Sachkunde vorliegen
  - Eröffnung der Möglichkeit, dass die Betreuungsbehörde mit Zustimmung des ehrenamtlichen Betreuers für diesen das Führungszeugnis einholen kann
  - Verlängerung der Gültigkeitsdauer von drei auf sechs Monate für das Führungszeugnis und die Auskunft aus dem zentralen Schuldnerverzeichnis

Frühjahrs-JuMiKo 2025

- Qualität hochwertiger Betreuung nachhaltig sichern – unnötige bürokratische Hürden im Betreuungsrecht abbauen
- Vorschläge:
  - Jahresbericht: Vorgaben offener gestalten und mehr an den konkreten Aufgabenbereichen der Betreuer orientiert
  - Rechnungslegungspflichten: Ermessenentscheidung des Gerichts eröffnen, ob von beruflichem Betreuer eine Vermögensübersicht anstelle einer Rechnungslegung gefordert wird
  - Genehmigungspflichten: Abwägung zwischen Schutz des Betroffenen und Mehraufwand und Verfahrensverzögerung zum Nachteil des Betroffenen, z.B. bei der Genehmigung jedes Mieterwechsels, wenn der Betroffene Eigentümer einer Mehrzahl vermieteter Immobilien ist

Frühjahrs-JuMiKo 2025

- Gewinnung beruflicher Betreuer erleichtern
- Vorschlag:

  Angestellten eines beruflichen Betreuers die Registrierung als Betreuer zu ermöglichen

  Vorteile:

  - Nachwuchsgewinnung
  - Anleitung durch den selbständigen beruflichen Betreuer
  - Möglichkeit, die eigenen Betreuungsfälle an einen „Nachfolger“ zu übergeben bei altersbedingten Berufsaufgabe

Herbst-JuMiKo 2025

- Stärkung der Betreuungsvereine
- Vorschlag:

  Vereinfachungen zu ermöglichen, wenn ein Betreuerwechsel innerhalb des Betreuungsvereins erfolgt

  - indem das Gericht nach Ermessen auf die Einreichung des Anfangs- und Schlussberichts verzichten kann
  - durch die regelhafte Bestellung des Vereins als Verhinderungsbetreuer und durch Erweiterung des § 1817 Abs. 4 BGB sicherzustellen, dass keine „Lücken“ in der Betreuung und auch in der Vergütung für die Vereine entstehen